

Ein richtig toller Erfolg

ALLTAGSHELDEN » Charity Dinner der Stiftung „Wir für Kinder in Not“ sammelt über 8.000 Euro

MAINZ • Die 10- und 11-jährigen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Theresianum hatten bereits lange darauf hin gefiebert. Dann 2022 war es endlich so weit. Das Charity Dinner begann im Forum der Schule mit einem Sektempfang sowie der Aufführung des Schott Balletts, das alle Anwesenden verzauberte.

Für den weiteren Verlauf des Abends begleiteten die kleinen Gastgeber ihre Gäste an die Tische im gastronomischen Bereich. Noch vor der Vorspeise begrüßten die Kinder alle Anwesenden und stellten die Stiftung vor.

Im Anschluss an den Hauptgang berichteten sie von ihrer Neigungsgruppe „Wir für Kinder in Not“ sowie dem Spendenempfänger dieses Abends, das Mädchenwaisenhaus in Asha Kiran/Jeripatka am Rande der Großstadt Nagpur in Indien. Im weiteren Verlauf begeisterte Andi Ost den ganzen Saal mit seinem kurzweiligen Programm und Kinder wie Gäste durften sich aufgrund des langanhaltenden Applauses über eine Zugabe freuen. Käsevariationen und klassischen Klänge des Oberstufen Ensemble des Theresianum rundeten diesen sehr gelungenen Abend ab.

Aber was geschah hinter den Kulissen? Schon im Vorfeld mach-



Das Charity Dinner der Stiftung „Wir für Kinder in Not“ brachte über 8.000 Euro. Foto: red

te nur das vielfältige Sponsoring den Abend möglich. Was die kleinen und großen Helfer am Abend selbst aber erwartete, dass übertraf alle bis dato gesammelte Ehrenamts Erfahrung.

Das aus Oberstufen-Schülern bestehende Technik-Team statete komplett selbständig zwei verschiedene Räumlichkeiten top aus und reagierte auf jeden Zuruf prompt, zuvorkommend und gut gelaunt bis spät in die Nacht. Das hauptamtliche Küchenteam

stellte sich nach der normalen Schicht zusätzlich der kompletten Menüorganisation bis in die späten Abendstunden und arbeitete mit den Ehrenamtlichen mit großer Wertschätzung und Freude zusammen.

Das Helferteam traf in dieser Konstellation das erste Mal aufeinander und packte ohne Befindlichkeiten und voller Tatendrang absolut zuverlässig stets an der richtigen Stelle an. Und nicht zuletzt lebte der Abend von den

wunderbaren Künstlern – die ganz ohne Allüren, ganz ohne Gage und dafür mit ganz viel Herz und lieben Worten für die Technik und Organisation den Abend bereicherten.

Auf der einen Seite ist die stolze Spendensumme von über 8.000 Euro daher der Verdienst der Kinder, auf der anderen Seite ist dieser außergewöhnliche Abend aber auch nur durch das wunderbare Engagement aller Beteiligten möglich geworden.

Neue Toiletten und Duschen für indisches Waisenhaus

Theresianum-Klassen organisieren Spenden-Dinner und sammeln 8000 Euro

Von Alexander Schlögel

MAINZ. Charity-Dinner – das kennt man eigentlich vor allem dann, wenn Service-Clubs zum Essen einladen und die Gäste Eintritt zahlen, der als Spende für einen wohltätigen Zweck dient. Ungewöhnlich, wenn Kinder dazu einladen.

So wie Leni, Eni, Nina, Matilda, Pauline, Vicky, Mia, Celina, Benedikt, Julian und Emil. Insgesamt sind es 22 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Theresianum-Klassen, die für den guten Zweck in Forum und Mensa gebeten haben. „Wir haben uns zum Schulstart in der Neigungsgruppe ‚Wir für Kinder in Not‘ zusammengesgeschlossen“, erzählen sie. Einmal pro Woche haben sie sich für eine Schulstunde lang getroffen und dort etwas über die zahlreichen Hilfsprojekte in aller Welt erfahren, die die gleichnamige Stiftung der christlichen Ganztagschule

unterstützt. Und sich dafür entschieden, etwas für das Waisenhaus Ashakiran/Jaripatka am Rande der Großstadt Nagpur in Indien zu tun, in dem 50 Mädchen leben. „Sie benötigen neue Duschen und Toiletten, außerdem HIV-Medikamente“, berichten die Kinder.

Einige Möglichkeiten zu helfen, hätte es gegeben. Mit einem Charity-Dinner entschieden sich die Schüler aber gleich für eine anspruchsvolle Aufgabe. Vieles galt es im Vorfeld zu organisieren: Für die Zubereitung des Essens fragten sie beim Mensa-Team nach, das sofort zusagte. Angesprochen – mit Hilfe ihrer Leitungen, Julia Neuroth und Julia Schanz aus der Elternschaft – wurden auch prominente Zugpferde: Zur Freude der Schüler erklärten sich sowohl das Gardeballett des TSV Schott Mainz als auch der Sänger und Comedian Andy Ost bereit, unentgeltlich an dem Abend aufzutreten. Zu-

dem mussten viele Einladungen verschickt werden.

Zur Veranstaltung selbst empfangen die Kinder „die Besucher mit Tablett, auf denen mit Sekt und Orangensaft gefüllte Gläser standen“, wie sie erzählen. „Nach dem Empfang haben wir die Gäste zu den Tischen begleitet.“ Insgesamt 120 Besucher waren gekommen. Die Gäste erfreuten sich bei Couscous mit Joghurtbällchen, Hähnchen- oder Auberginen-Piccata und Teigringen an den Darbietungen der Künstler. Auch das Oberstufenensemble der Schule sorgte für musikalische Unterhaltung; dazu gab es Infos zu den Projekten der Schulstiftung.

Mehrere Schüler moderierten den Abend. „Wir waren davor sehr aufgeregt, aber als wir losgelegt haben, hat sich das gelegt“, erzählen sie. Über 8000 Euro kamen zusammen, die nun ans indische Waisenheim weitergeleitet werden.



Die Fünft- und Sechstklässler des Theresianums stellten den Charity-Abend selbst auf die Beine. Von der Idee bis zur Moderation des Abends war es ihr Werk.

Foto: Julia Neuroth